



FREIE WÄHLER

Münchens progressive Mitte.

STARKE POSITIONEN

FÜR UNSER MÜNCHEN



VORWORT

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

wenn Sie mit offenen Augen durch unser München gehen, so können Sie auf Schritt und Tritt Politik erleben. Positive, aber oftmals leider auch negative Beispiele erspüren: die zu spät kommende S-Bahn, fehlendes Personal in der KITA, unbezahlbare Wohnungen, steigende Verkehrsdichte u.v.m. Sie brauchen diese, Ihre unmittelbare Umwelt aber nicht einfach hinzunehmen, Sie können Sie auch mitgestalten. Machen Sie doch selbst Politik! Engagieren Sie sich gerne mit uns zusammen.

Wir laden Sie herzlich dazu ein.



Mit besten Grüßen

Ihr Hans-Peter Mehling,
stv. Vorsitzender FW-München

THEMEN FÜR MÜNCHEN

Stadtplanung	5	Soziales	15
Umwelt	7	Gesundheit	17
Wohnen	9	Pflege	19
Verkehr	11	Bildung	21
Familie	13	Kultur	23

FREIE WÄHLER München e. V. Geschäftsstelle • Giesinger Bahnhofplatz 8 81539 München
Tel.: 089/5203 4672 Fax: 089/5203 2162 • www.fwmuenchen.de
stv. Vorsitzender und v.i.S.d.P.: Hans-Peter Mehling



STADTPLANUNG

zukunftsfähig - solide - generationsgerecht

Erfolgreiche Stadtplanung erfordert Weitsicht und Durchhaltevermögen und geht in ihrer zeitlichen Planung deutlich über eine Wahlperiode hinaus.

Wir setzen uns dafür ein, dass München auch im Wandel der Zeit München bleibt. Die Gestaltung des öffentlichen Raums muss umweltfreundlich werden. Die öffentliche Infrastruktur muss eine flexible Aufteilung limitierten Raums ermöglichen, um auf einen Wandel in Gesellschaft und Mobilität zeitnah reagieren zu können.

Unsere Lösungsvorschläge:

- Vereinfachung von Normierungen im Baurecht
- Reformierung von Richtlinien im sozialen Wohnungsbau zur Baupreisvergünstigung
- Dezentralisierung städtischer Servicebereiche zu Gunsten einer Stärkung von Stadtteilzentren
- Die Ermöglichung von Leben, Arbeiten und Genießen auf engem Raum
- Die Flexibilisierung der Nutzung öffentlicher Infrastruktur



UMWELT

rücksichtsvoll - schonend - nachhaltig

Der schonende Umgang mit und die Bewahrung unserer Umwelt gewinnt nicht zuletzt vor dem Hintergrund des Klimawandels immer mehr an Bedeutung.

Erhaltung und Ausbau von Grünflächen, Bäumen und Pflanzen sowie eine Ergänzung mit Stadtbegrünung sind oberstes Gebot der Stunde. Was wir jetzt nicht gestalten, geht zu Lasten zukünftiger Generationen und ist kaum umkehrbar.

Unsere Lösungsvorschläge:

- Erhalt aller existenten Frischluftschneisen in die und in der Stadt
- Erhalt und Ausbau der Grünflächen und Kleingartenanlagen im Stadtgebiet
- Förderung und Forderung von Fassaden- und Dachbegrünung bei Um- und Neubauten
- Austausch des Straßenbegleitgrüns gegen heimische Blumenwiesen für den Erhalt von Insekten und Kleinstlebewesen



WOHNEN

bezahlbar - familiengerecht - seniorenfreundlich

Es ist eine der dringlichsten Aufgaben der Stadtpolitik, wieder deutlich mehr bezahlbaren, familienfreundlichen und seniorengerechten Wohnraum zu schaffen. München ist eine der wenigen Städte, in denen die Nachfrage nach Wohnraum zu angemessenen Preisen nicht zufriedengestellt werden kann. Als Konsequenz verlassen sowohl junge Familien wie auch Senioren aus finanziellen Gründen die Stadt.

Bis 2030 fehlen wenigstens 150.000 neue Wohnungen mit einem entsprechend hohen Anteil an bezahlbarem Wohnraum für Familien und Senioren.

Unsere Lösungsvorschläge:

- Ein kommunales Sofortprogramm zum Wohnungsbau, z. B. durch Förderung von Baugenossenschaften
- Bau von familien- und seniorenfreundlichen, barrierefreien Generationenhäusern im öffentlichen Wohnungsbau
- Stabilisierung von Mieten auf bezahlbarem Niveau durch ausreichenden sozialen Wohnungsbau
- Kein Leerstand bei kommunalem Wohnraum
- Schaffung von Wohnraum geht vor Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen und Bau von Gewerbeimmobilien



VERKEHR

fließend - koordiniert - umweltschonend

München ist als Großstadt ein Verkehrsballungsraum. Dies schließt auch alle angrenzenden Landkreise mit ein. Täglich kommen mehr als eine halbe Million Kraftfahrzeuge mit Berufspendlern sowie Last- und Lieferverkehr in die Stadt. Hunderttausende nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel, bewegen sich zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Dringende Ziele kommunaler Verkehrspolitik sind daher, sichere, zuverlässige und bezahlbare öffentliche Verkehrsmittel bereitzustellen, einen fließenden Individualverkehr zu ermöglichen und damit die Umwelt zu schonen sowie die unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer möglichst gleichberechtigt zu behandeln.

Unsere Lösungsvorschläge:

- Gleichbehandlung unterschiedlicher Verkehrsteilnehmer
- Großräumige Abstimmung der mittel- und langfristigen Verkehrsplanung mit allen angrenzenden Kommunen
- Kreuzungsfreier Ausbau des Mittleren Rings
- Unverzögliche Nutzung und Ausbau des S-Bahn-Nord- und -Südrings zu einem geschlossenen S-Bahn-Ring, unabhängig von der Entwicklung der 2. Stammstrecke
- Mindestens zweispuriger Ausbau aller S-Bahn-Strecken
- Zusätzliche Bus- und Tram-Linien
- Seilbahnen als weiteres öffentliches Verkehrsmittel
- Schaffung ausreichender und kostenfreier P&R-Möglichkeiten im Außenbereich



FAMILIE

fördernd - zukunftsfähig - lebenswert

München ist eine zunehmend wohlhabende, aber auch eine zunehmend teure Stadt. Die Belastung für Familien und Alleinerziehende nimmt stetig zu.

Die Gründung und der Unterhalt einer Familie an sich darf nicht zum Armutsrisiko führen. Familienleben in München muss lebenswert bleiben.

Unsere Lösungsvorschläge:

- Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, z. B. durch mehr Ganztagschulen und Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche
- Weiterer Ausbau des Angebots an Kinderkrippen, Kindertagesstätten und Horten
- Ausreichendes und qualifiziertes Personal in Kinder-, Jugend- und Senioreneinrichtungen sowie bezahlbarer Wohnraum für dieses Personal
- Sozialmodelle, die den Bedarf an Betreuungsangeboten für Kinder, Jugendliche und Senioren koordinieren: Generationen können von einander lernen und sich gegenseitig helfen, z. B. in Mehrgenerationenhäusern



SOZIALES

respektieren - integrieren - akzeptieren

Einsatz für ein weltoffenes und verantwortliches Miteinander. Besonders sozial Schwächere dürfen nicht zurückgelassen werden. In München lebt eine zunehmende Anzahl von Senioren die auf Grundsicherung angewiesen sind. Dazu ist von einer nicht unerheblichen Anzahl auszugehen, die einen Anspruch auf Sozialhilfe, meist aus Scham, nicht wahrnimmt. Dieser Entwicklung muss dringend Einhalt geboten werden. Dauerhaft oder für einen längeren Zeitraum in München lebende Ausländer müssen bestmöglich und auf Augenhöhe integriert werden. Dies bedeutet immer auch den Erhalt kultureller Identität und gegenseitige Akzeptanz, schließt aber parallel die Annahme existenter Rechte und Pflichten mit ein.

Unsere Lösungsvorschläge:

- Gleichbehandlung aller Menschen ohne Ansehen der Herkunft und Rücksichtnahme auf ihre individuelle Lebenssituation
- Unterstützung eines integrierten, würdigen Lebens für Seniorinnen und Senioren in ihrer häuslichen Umgebung
- Schnellere Integration von Mitbürgern mit Migrationshintergrund in den Münchner Arbeitsmarkt
- Erhalt kultureller Identität und gegenseitiger Akzeptanz auf Basis unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung und des christlichen Weltbilds
- Förderung des Ehrenamts



GESUNDHEIT

vorbeugend - umfassend - zukunftsfähig

Gesundheitspolitik muss sich primär an der Hilfe für Menschen orientieren. Der Standort München bietet mit seinen Universitäts- und städtischen Kliniken sowie existenter Arztdichte die Basis für eine optimale Gesundheitsversorgung der Bürger*innen in Stadt und Umland.

Die Zusammenarbeit zwischen stationärer und ambulanter Behandlung muss verbessert werden. Ein an den Realitäten orientiertes Medizinkonzept der Stadt ist dringend gefordert.

Unsere Lösungsvorschläge:

- Erhalt der ärztlichen Freiberuflichkeit als Garant für freie Arztwahl, Therapiewahl und Diagnostik
- Erhalt eines umfassenden medizinischen Angebots unter Vermeidung von Doppelversorgung
- Stärkung der Prävention durch verbesserte Information zu Themen wie Impfschutz, Ernährungs- und Bewegungskompetenz und Demenzfrüherkennung
- Ausbau und Förderung von privaten Selbsthilfegruppen
- Ärztliche Öffnungszeiten am Wochenende zur Entlastung der Nothilfen in den Krankenhäusern



PFLEGE

selbstbestimmt - integrativ - bezahlbar

Die demographische Entwicklung bis hin zu einer zunehmenden Alterung der Gesellschaft fordert einen Ausbau des Betreuungs- und Versorgungsangebots für Senioren von der Nachbarschaftshilfe bis hin zum Ausbau und der Qualitätssicherung der Alten- und Pflegeplätze.

Ein selbstbestimmtes Leben mit einer aktiven Teilhabe an gesellschaftlichen Aktivitäten bis ins hohe Alter setzt die Möglichkeiten der Eigenversorgung ebenso wie die Teilnahme und –habe an Kultur, Sport, Bildung und Ehrenamt voraus!

Unsere Lösungsvorschläge:

- „Ambulant vor stationär“ muss vor allem auch im Pflegebereich gelten
- Flächendeckende dezentrale Versorgung durch Alten- und Servicezentren (ASZ) mit guter Erreichbarkeit durch den ÖPNV
- Erhalt des sozialen Umfelds durch Beibehaltung des eigenen Wohnumfelds so lange wie möglich
- Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements für Nachbarschaftshilfe, Besuchsdienste und hauswirtschaftliche Unterstützung
- Förderung von Bürgergenossenschaften in den Stadtbezirken



BILDUNG

nachhaltig - gerecht - individuell

Bildung ist ein entscheidender Faktor, um seine Vorstellungen von einem selbstbestimmten Leben individuell zu entwickeln. In Bildung muss frühzeitig, stetig und nachhaltig investiert werden.

Jeder Euro, der in die Bildung fließt, braucht später nicht in teure Sozialprogramme gesteckt werden. Bildungspolitik ist ein Kernbereich unseres politischen Handelns in München. Entscheidend ist ein Konzept für lebenslanges Lernen.

Unsere Lösungsvorschläge:

- Jedem Kind ein Recht auf individuelle Bildung und Förderung zugestehen.
- Zeitliches Angebot für Kinderbetreuung an die Bedingungen der modernen Arbeitswelt flexibel anpassen.
- Mehr Eigenständigkeit für Schulen, kleinere Klassen und mehr pädagogisches Personal, einen flächendeckenden Ausbau von Ganztagschulen.
- Schulentwicklungsplan und passgenaue Lösungen, durch geschickte Ressourcennutzung und Infrastrukturverbesserung bestehendes System weiter entwickeln.
- Mehr bezahlbarer Wohnraum für in München Studierende.



KULTUR

innovativ - erschwinglich - fördernd

München ist eine Kulturstadt von internationalem Format. Ob klassisch, modern oder avantgardistisch – viele Stilrichtungen sind in München auf hohem Niveau heimisch. Das Angebot ist breit, wenn auch nicht für jeden erschwinglich. Die kulturelle Teilhabe ist ein geschütztes Menschenrecht, das jedem zusteht.

Kultur in allen Ausprägungen – Musik, Theater, Kino, Museen, Galerien, aber auch Stand-up – muss für alle erlebbar sein. Dabei gilt es, nicht zwischen sogenannter Hoch- und Gebrauchskultur zu unterscheiden, sondern möglichst breit zu fördern, damit der Einzelne die Auswahl an kulturellen Erlebnis- und Betätigungsfeldern hat.

Unsere Lösungsvorschläge:

- Städtische Kultureinrichtungen weiter baulich und in ihrer künstlerischen Ausgestaltung finanziell unterstützen und sie einem breiten Publikum zugänglich machen
- Förderung von Kindern und Jugendlichen durch Ausbau von entsprechenden Angeboten, z. B. Offensive für musische Fächer an städtischen Schulen
- Gewährleistung der Chance zum Erlernen eines Instruments für jedes Münchner Kind
- Teilhabe von Senioren an städtischen kulturellen Angeboten



www.fwmuenchen.de